

Wirtschaftsausblick | Ghana

Interesse an Ghana bleibt hoch

Die Zeichen stehen auf wirtschaftliche Erholung. Große Sprünge sind für die nächste Zeit allerdings nicht zu erwarten.

07.06.2021

Von Corinna Päßgen | Accra

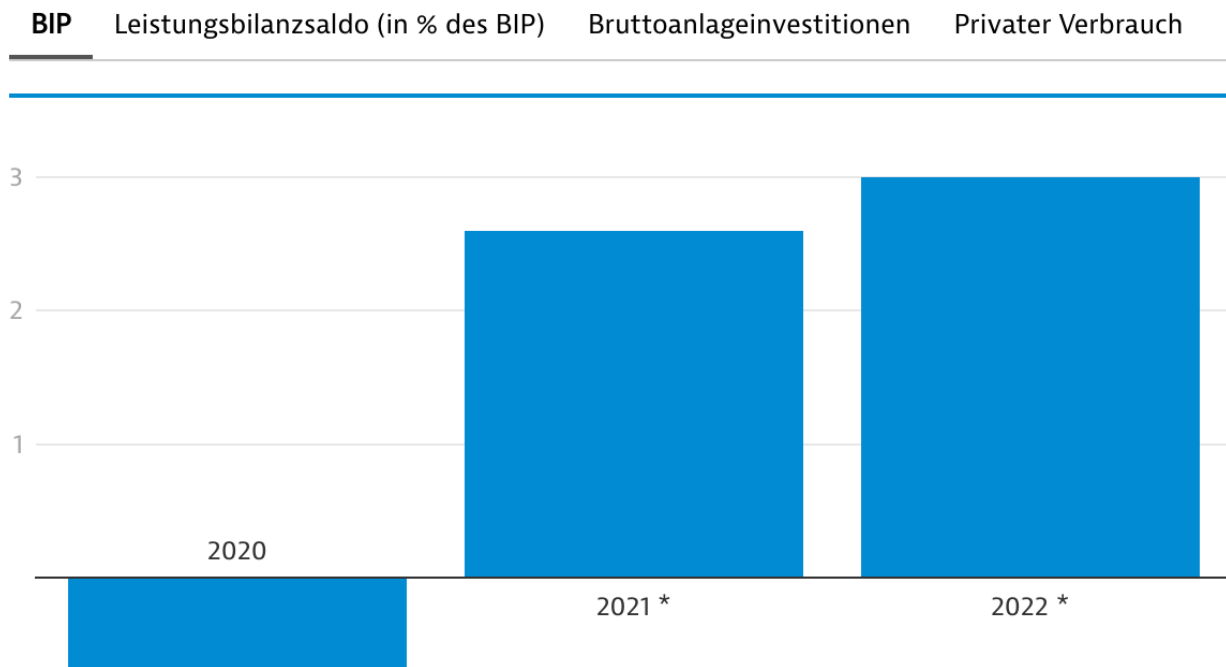
- ▶ **Wirtschaftsentwicklung:** Wieder leichtes Wachstum
- ▶ **Investitionen:** Staat führt Hilfsprogramme fort
- ▶ **Konsum:** Nachfrage legt nur langsam zu
- ▶ **Außenhandel:** Deutsche Exporte sind gestiegen

Wirtschaftsentwicklung: Wieder leichtes Wachstum

Ghanas Wirtschaft hat sich in der Coronakrise bislang resilienter erwiesen als zunächst befürchtet. Auch wenn die meisten Unternehmen mit Umsatzeinbußen und Liquiditätseingüssen zu kämpfen haben, konnten die Maßnahmen der Regierung wie die Bereitstellung zinsgünstiger Kredite und Steuererleichterungen sowie bestimmte Hilfsmaßnahmen für die Bevölkerung das Schlimmste abwenden.

Als relativ stabil haben sich die Landwirtschaft und das Agrobusiness erwiesen. Gewinner der Coronakrise war der IKT-Sektor, der über 20 Prozent zulegen konnte. Für leichte positive Impulse konnten zudem die Bauwirtschaft und der Wassersektor sorgen. Der Bergbau und der Ölsektor mussten aufgrund der Krise und des Ölpreiseinbruchs Anfang 2020 Verluste von über 10 Prozent hinnehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung 2020 bis 2022 in Ghana (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)



*) Schätzung beziehungsweise Prognose

Quelle: Economist Intelligence Unit (EIU)

[Auf Datawrapper anschauen](#)

Der im Dezember 2020 wiedergewählte Präsident Akufo-Addo führt seinen wirtschaftspolitischen Kurs fort. Dazu gehören unter anderem ein milliardenschweres Programm zur Wiederbelebung der Wirtschaft nach Corona und der Wirtschaftsentwicklungsplan für die Jahre 2017 bis 2024. Beide sehen Maßnahmen zur Stabilisierung und Ankerbelegung der Wirtschaft für die nächsten drei Jahre vor.

Zur Abfederung der Coronakrise war das Aufnehmen neuer Schulden notwendig, sodass die Staatsverschuldung mittlerweile bei 75 Prozent des Bruttoinlandsprodukt (BIP) liegt. Auch für 2021 sind neue Schulden vorgesehen, das Primärdefizit wird bei etwa 1,5 Prozent des BIP liegen, das Haushaltsdefizit bei etwa 10 Prozent. Die gesetzliche Beschränkung, wonach das jährliche Defizit nicht mehr als 5 Prozent betragen darf, wurde für den Zeitraum der Coronakrise ausgehebelt. Die ghanaische Regierung geht aber davon aus, dass bis 2023 das jährliche Defizit wieder unter 5 Prozent gedrückt werden kann.

Wirtschaftliche Eckdaten Ghana

Indikator	2020	2021 *)	Vergleichsdaten Deutschland 2020
BIP (nominal, Mrd. US\$)	69,0	77,1	3.806,0

INTERESSE AN GHANA BLEIBT HOCH

Indikator	2020	2021 *)	Vergleichsdaten Deutschland 2020
BIP pro Kopf (US\$)	2.218	2.426	45.770
Bevölkerung (Mio.)	31,1	31,8	83,1
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = x Ghana Cedi (GHS))	5,61	5,73	-

*) Schätzung beziehungsweise PrognoseQuelle: EIU; Statistisches Bundesamt

Investitionen: Staat führt Hilfsprogramme fort

Trotz begrenzter Möglichkeiten aufgrund des angespannten Staatshaushaltes werden die Hilfsprogramme fortgeführt und unter anderem Infrastrukturprojekte und Projekte im Gesundheitswesen vorangetrieben, teilweise mit Gebermitteln oder unter Einbindung des Privatsektors in Form von PPP-Projekten (Public-private Partnerships).

Private Investoren zeigen nach wie vor hohes Interesse am Land. Auch deutsche Unternehmen planen den Markteintritt oder erweitern ihre Investitionen. Im Jahr 2020 konnte die ghanaische Investitionsbehörde Ghana Investment Promotion Centre (GIPC) 69 neue Projekte mit einem ausländischen Kapitalanteil verzeichnen, mit insgesamt rund 690 Millionen US-Dollar (US\$) Investitionen.

Ausgewählte Großprojekte in Ghana

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mrd. US\$)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Diverse Krankenhausprojekte	0,5	In Planung/Umsetzung.	Verschiedene Durchführer.
Diverse Straßenbauprojekte u.a. Eastern Corridor Project; Accra; Tema-Aflao	0,5	In Planung.	Finanzierung u.a. von der Weltbank und Afrikanischen Entwicklungsbank mit Ausschreibungen.

INTERESSE AN GHANA BLEIBT HOCH

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mrd. US\$)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Accra SkyTrain Project	2,3	Geplant. Konzessionsvertrag zwischen der Regierung Ghanas und dem süd-afrikanischen Ai Sky Train Consortium im November 2019 unterzeichnet.	Das Projekt sieht den Bau von fünf Routen mit einer Gesamtlänge von 194 km in Accra vor.
Trans-ECOWAS Line	2,0	Geplant. Memorandum of Understanding zwischen der Regierung Ghanas mit der Coastal Railway Network (CRN) im September 2019 unterzeichnet.	Die 530 km lange Trasse soll von der Grenze zu Togo bis zur Grenze zur Elfenbeinküste verlaufen und unter anderem die Städte Aflao, Keta, Sogakope, Ada, Tema, Accra, Winneba, Mankessim, Anambabo, Cape Coast, Takoradi, Axim und Elubo miteinander verbinden.
Eastern Railway	2,2	Geplant. Verhandlungen über Konzessionsvertrag zwischen der Regierung Ghanas und dem Ghana European Railway Consortium (GERC) finden statt.	Geplant ist die Instandsetzung und Betrieb von 24 Personenzügen und sechs Güterzügen auf der ca. 340 km langen Strecke.
Ölförderung durch Aker Energy in der Konzession Deep-water Tano Cape Three Points	4,4	Geplant.	Die endgültige Investitionsentscheidung steht noch aus. Aker plant den Beginn der Förderung im Pekan-Feld per Floating Production Storage and Offloading Unit (FPSO).
Western Railway	0,5	Geplant. Vertrag zwischen der Regierung Ghanas und der Amandi Holdings Ltd. im Juni 2020 unterzeichnet.	Die 100 km lange Trasse soll die Städte Manso und Dunkwa miteinander verbinden.
Erweiterung des Hafens Takoradi	0,5	Im Bau.	Bau eines neuen Container-Terminals. BOT-Projekt zwischen der ghanaischen IbisTek und der Ghana Ports and Harbour Authority.

INTERESSE AN GHANA BLEIBT HOCH

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mrd. US\$)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Erweiterung des Hafens Tema	1,5	In der Durchführung.	Mitte 2015 erhielt Meridian Port Services (MPS) eine über 35 Jahre laufende Konzession für den Ausbau und Betrieb des Hafens in Tema. Mit 70 Prozent sind Bolloré Africa Logistics (BAL) und APM Terminals beteiligt.
Early Power Independent Producer (Independent Power Producer (IPP), vorher Bridge Power)	1,0	Im Bau.	Bau eines Combined-Cycle-Gas-Kraftwerks bei Tema. Kapazität: 400 Megawatt. Investor: Privates Konsortium mit Endeavor Energy und GE.

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Konsum: Nachfrage legt nur langsam zu

Gehaltskürzungen und Entlassungen sowie unsichere Zukunftsaussichten zwingen die Menschen nach wie vor zum Sparen. Zudem sind einige Unterstützungszahlungen und Preisnachlässe im Rahmen der Coronahilfsmaßnahmen weggefallen. Der Unmut über steigende Lebenshaltungskosten insbesondere im städtischen Bereich wächst. Der Privatkonsum steigt deshalb nur langsam. Mittelfristig dürfte er allerdings aufgrund der wachsenden Mittelschicht weiter zulegen.

Außenhandel: Deutsche Exporte sind gestiegen

Zwar gab es keine Einfuhr- oder Ausfuhrrestriktionen, dennoch ist der Außenhandel aufgrund von Nachfragerückgängen und Störungen in den Lieferketten sowie steigender Transportkosten um etwa 7 Prozent zurückgegangen.

Deutschland konnte seine Exporte trotz Krise im Jahr 2020 um etwa 9 Prozent von 240 auf 261 Millionen Euro steigern. Die ghanaischen Ausfuhren nach Deutschland betragen im selben Zeitraum 294 Millionen Euro und sind damit gegenüber 2019 konstant geblieben.

Außenhandel Ghanas (in Millionen US\$; Veränderung in Prozent)

	2019	2020	Veränderung 2020/19
Importe	13.411	12.429	-7,3

INTERESSE AN GHANA BLEIBT HOCH

	2019	2020	Veränderung 2020/19
Exporte	15.668	14.472	-7,6
Handelsbilanzsaldo	2.280	1.901	-

Quelle: EIU; Statistisches Bundesamt

Mehr zu:

Ghana
Konjunktur / Investitionsklima / Kaufkraft, Konsumverhalten / Außenhandel, Struktur
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Samira Akrach

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 238

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.